

© International Baccalaureate Organization 2026

All rights reserved. No part of this product may be reproduced in any form or by any electronic or mechanical means, including information storage and retrieval systems, without the prior written permission from the IB. Additionally, the license tied with this product prohibits use of any selected files or extracts from this product. Use by third parties, including but not limited to publishers, private teachers, tutoring or study services, preparatory schools, vendors operating curriculum mapping services or teacher resource digital platforms and app developers, whether fee-covered or not, is prohibited and is a criminal offense.

More information on how to request written permission in the form of a license can be obtained from <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organisation du Baccalauréat International 2026

Tous droits réservés. Aucune partie de ce produit ne peut être reproduite sous quelque forme ni par quelque moyen que ce soit, électronique ou mécanique, y compris des systèmes de stockage et de récupération d'informations, sans l'autorisation écrite préalable de l'IB. De plus, la licence associée à ce produit interdit toute utilisation de tout fichier ou extrait sélectionné dans ce produit. L'utilisation par des tiers, y compris, sans toutefois s'y limiter, des éditeurs, des professeurs particuliers, des services de tutorat ou d'aide aux études, des établissements de préparation à l'enseignement supérieur, des fournisseurs de services de planification des programmes d'études, des gestionnaires de plateformes pédagogiques en ligne, et des développeurs d'applications, moyennant paiement ou non, est interdite et constitue une infraction pénale.

Pour plus d'informations sur la procédure à suivre pour obtenir une autorisation écrite sous la forme d'une licence, rendez-vous à l'adresse <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

© Organización del Bachillerato Internacional, 2026

Todos los derechos reservados. No se podrá reproducir ninguna parte de este producto de ninguna forma ni por ningún medio electrónico o mecánico, incluidos los sistemas de almacenamiento y recuperación de información, sin la previa autorización por escrito del IB. Además, la licencia vinculada a este producto prohíbe el uso de todo archivo o fragmento seleccionado de este producto. El uso por parte de terceros —lo que incluye, a título enunciativo, editoriales, profesores particulares, servicios de apoyo académico o ayuda para el estudio, colegios preparatorios, desarrolladores de aplicaciones y entidades que presten servicios de planificación curricular u ofrezcan recursos para docentes mediante plataformas digitales—, ya sea incluido en tasas o no, está prohibido y constituye un delito.

En este enlace encontrará más información sobre cómo solicitar una autorización por escrito en forma de licencia: <https://ibo.org/become-an-ib-school/ib-publishing/licensing/applying-for-a-license/>.

German B – Standard level – Paper 2 – Reading comprehension
Allemand B – Niveau moyen – Épreuve 2 – Compréhension écrite
Alemán B – Nivel Medio – Prueba 2 – Comprensión de lectura

5 May 2026 / 5 mai 2026 / 5 de mayo de 2026

Zone A afternoon	Zone B afternoon	Zone C afternoon
Zone A après-midi	Zone B après-midi	Zone C après-midi
Zona A tarde	Zona B tarde	Zona C tarde

1 h

Text booklet – Instructions to students

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet accompanies paper 2 reading comprehension.

Livret de textes – Instructions destinées aux élèves

- N'ouvrez pas ce livret avant d'avoir reçu l'autorisation de le faire.
- Ce livret accompagne la partie de l'épreuve 2 portant sur la compréhension écrite.

Cuadernillo de textos – Instrucciones para el alumnado

- No abra este cuadernillo hasta que se lo autoricen.
- Este cuadernillo acompaña a la parte de comprensión de lectura de la prueba 2.

Blank page
Page vierge
Página en blanco

Text A

Schülerinnen und Schüler protestieren gegen Kinderarbeit



Zum Welttag gegen Kinderarbeit haben Schülerinnen und Schüler aus der siebten Klasse eines Düsseldorfer Gymnasiums bei einer Aktion mitgemacht. Die Schülerinnen und Schüler haben mit der 3D-Streetart-Künstlerin Marion Ruthardt ein riesiges Kreidebild zum Thema Kinderarbeit auf dem Boden im Stadtzentrum gemalt, weil sie auf die schreckliche Situation der Kinderarbeiter aufmerksam machen wollten.

Für die Aktion haben die Schülerinnen und Schüler des Düsseldorfer Gymnasiums auch mit der Organisation Kindernothilfe zusammengearbeitet, um den Düsseldorfern die schreckliche Situation der Kinderarbeiter zu erklären. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich schon seit einiger Zeit mit diesem Thema im Erdkundeunterricht. Sie sind leidenschaftlich und wollen dagegen sehr aktiv sein. Sie sammeln auch noch bis zum Ende des Schuljahres Geld für ein Lernzentrum in Guatemala.

Was bedeutet „Kinderarbeit“?

Kinderarbeit kann Kinder zwischen 5 und 17 Jahren betreffen. Kinder im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die nur einige Stunden pro Woche einem sicheren Job nachgehen, machen keine Kinderarbeit. Jugendliche, die älter als 15 Jahre alt sind und eine Arbeit machen, die nicht gefährlich ist, sind auch keine Kinderarbeiter.

Ist Kinderarbeit immer gefährlich?

Gefährliche Arbeit ist eine Arbeit, die ein Kind körperlich oder seelisch verletzen kann oder vom Schulbesuch abhält. Auch wenn die Arbeit grundsätzlich nicht gefährlich ist, aber ein Kind zu viel oder zu oft arbeiten muss, kann die Arbeit gefährlich werden. Die Arbeit ist oft risikoreich: manchmal müssen die Kinder sogar mit giftigen Substanzen oder mit gefährlichen Maschinen arbeiten.

Wie viele Kinder sind von Kinderarbeit betroffen?

Zwischen 2016 und 2020 wurden mehr als 10 % aller Kinder der Welt im Alter von 5 bis 17 Jahren als Kinderarbeiter klassifiziert. Von den insgesamt 168 Millionen Kinderarbeitern waren 73 Millionen unter 12 Jahren. 70 % der Kinder sind in der Landwirtschaft beschäftigt. Viele müssen auch kochen, Produkte auf der Straße verkaufen, Schuhe putzen oder sogar Autos waschen.

Gibt es Kinderarbeit in Deutschland?

In Deutschland ist Kinderarbeit verboten. Früher hat man Produkte verkauft, die von Kinderarbeit in anderen Ländern kamen, zum Beispiel Kaffee, Tee, Schokolade, Kosmetik, Glas und Elektronik. Inzwischen gibt es ein EU-Gesetz dagegen.

Text B

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Aus urheberrechtlichen Gründen entfernt

Text C

Eine Liebesgeschichte: Die Schweizer und Schokolade



In der Schweiz wachsen keine Kakaobohnen, und dennoch ist das Land einer der weltweit führenden Schokoladenhersteller. Wie kommt das? Die Geschichte der Schokolade, wie wir sie kennen, ist die Geschichte der Schweizer Innovation, der Einwanderung, des Glücks – und der Liebe.

- 5 Die 100 Milliarden Schweizer Franken schwere globale Schokoladenindustrie hat sicherlich einen langen Weg zurückgelegt, seit vor rund 3000 Jahren Bewohner Zentral- und Südamerikas sich mit einem bitteren, körnigen Getränk namens „xocolātl“ um das Feuer versammelten.

- Zwar tranken Europäer Schokolade bereits im 17. Jahrhundert. Doch die Schokolade, wie wir sie heute kennen, ist vor allem einer Handvoll Schweizer Konditoren (Feinbäckereien oder
10 Zuckerbäckereien) und Unternehmern des 19. Jahrhunderts zu verdanken. Hier ein paar der Hauptfiguren dieser „Schokoladen-Revolution“ und deren Verdienste.

- 1819 wird die erste mechanisierte Schokoladenfabrik eröffnet. François-Louis Cailler baute eine ehemalige Mühle um und gründete damit die älteste noch existierende Schweizer Schokoladenmarke. Cailler hatte vier Jahre in Turin als Lehrling eines Chocolatiers
15 verbracht. Dort erfand er eine Technik, um Schokolade fest zu machen (unglückliche Italiener beschuldigten ihn des Diebstahls). Die Automatisierung machte Schokolade auch für die Massen bezahlbar.

- Weiters heiratete 1863 die Tochter von Cailler den Kerzenmacher Daniel Peter. Der aufkommende Erfolg der Öllampen zwang Daniel Peter aber zu einem Karrierewandel.
20 Nachdem er das Handwerk von seinen Schwiegereltern gelernt hatte, gründete er 1867 seine eigene Schokoladenfabrik. Weil das Geschäft schlecht lief, suchte er nach einem Weg, sich von der Masse abzuheben. Sein Freund und Nachbar Henri Nestlé, ein deutscher Immigrant, hatte ein Milchpulverprodukt erfunden. Peters Idee war der Versuch, dieses seiner Schokolade beizufügen. Das funktionierte schlecht, die Schokolade wurde mit der Zeit sauer. Aber er
25 gab nicht auf und fragte seinen Freund nach Kondensmilch. 1875 schließlich gelang ihm der Durchbruch, die Milkschokolade war geboren – ein sofortiger Hit in Europa.

Henri Nestlé stellte nie selber Schokolade her. Durch verschiedene Firmenfusionen (zum Beispiel mit den Firmen von Peter, Cailler und Charles-Amédée Kohler 1929) wurde Nestlé zum größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

- 30 Bereits 1819 schuftete ein junger Philippe Suchard in der Konditorei seines Bruders in Bern. Damals war die Schokolade ziemlich körnig. Suchard, angeblich ein Schokosüchtiger, wollte sie schmackhafter machen. Er erfand eine Mischmaschine, die Zucker und Kakaopulver zu einer glatten Paste mahlte.
- 35 Ohne das Conchieren – Weiterverarbeitung von Schokolade – würden wir immer noch Schokolade kauen, statt sie auf der Zunge zergehen zu lassen. Der Mann, dem wir das zu verdanken haben, ist Rudolf Lindt. 1879 entwickelte er seine Conchier-Maschine, die nach seinen Worten „einen langen Prozess des intensiven Mischens, Rührens und Belüftens von erhitzter flüssiger Schokolade beinhaltet, um unerwünschte Säure und Bitterkeit zu beseitigen“.
- 40 Nicht zu vergessen Konrad Egli, der das Schokoladenfondue Mitte der 1960er-Jahre in seinem New Yorker Restaurant Chalet Suisse erfunden haben soll.
-

Disclaimer/Avertissement/Advertencia:

Content used in IB assessments is often taken from authentic, third-party sources. The views expressed within them belong to their individual authors and/or publishers and do not necessarily reflect the views of the IB. Sometimes fictitious companies, products or individuals are included in assessments; any similarities with actual entities are purely coincidental. Any trademarks™ or registered® trademarks included are used for illustrative purposes only, and use does not imply any affiliation with or endorsement by the International Baccalaureate.

Le contenu utilisé dans les évaluations de l'IB est souvent extrait de sources authentiques issues de tierces parties. Les avis qui y sont exprimés appartiennent aux personnes à l'origine de leur création et/ou de leur publication, et ne reflètent pas nécessairement ceux de l'IB. Parfois, des entreprises, produits ou individus fictionnels sont inclus dans les évaluations. Toute ressemblance avec des entités réelles serait purement fortuite. Toutes les marques commerciales™ ou déposées® incluses sont utilisées à des fins d'illustration uniquement, et leur utilisation n'implique aucune affiliation avec le Baccalauréat International ni aucune promotion de sa part.

Los contenidos usados en las evaluaciones del IB a menudo provienen de fuentes externas auténticas. Las opiniones expresadas en ellos pertenecen a sus autores y/o editores, y no reflejan necesariamente las del IB. En ocasiones, se incluyen empresas, productos o personas ficticios. Cualquier parecido con entidades reales es pura coincidencia. Todas las marcas o marcas registradas (™ o ®) incluidas se utilizan únicamente con fines ilustrativos, y su uso no implica ninguna afiliación con el IB ni aprobación por parte del IB.

References/Références/Referencias:

- Text A** Bundeszentrale für politische Bildung, 2017. *Kinderarbeit*. [online] Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52687/kinderarbeit/> [Abgerufen am 11. Dezember 2024]. Quelle bearbeitet.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, o.D. *Mit Straßenkunst gegen Kinderarbeit: Schüler protestieren gegen Ausbeutung von Kindern*. [online] Verfügbar unter: <https://jugendhilfeportal.de/artikel/mit-strassenkunst-gegen-kinderarbeit-schueler-protestieren-gegen-ausbeutung-von-kindern> [Abgerufen am 11. Dezember 2024]. Quelle bearbeitet.
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales, o.D. *Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten*. [online] Verfügbar unter: <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Gesetz-Unternehmerische-Sorgfaltspflichten-Lieferketten/gesetz-unternehmerische-sorgfaltspflichten-lieferketten.html> [Abgerufen am 26. Dezember 2024]. Quelle bearbeitet.
- shaunl, 2020. *Chalk drawing at Protest*. [Abbildung online] Verfügbar unter: <https://www.gettyimages.co.uk/detail/photo/chalk-drawing-at-protest-royalty-free-image/1283429624?phrase=protest%20chalk%20drawings&adppopup=true> [Abgerufen am 22. August 2025]. Quelle bearbeitet.
- Text C** Stephens, T., 13. Dezember 2017. Die Pioniere der Schweizer « Schokoladen-Revolution ». *swissinfo.ch*, [online] Verfügbar unter: https://www.swissinfo.ch/ger/wirtschaft/kakao-koenige_die-pioniere-der-schweizer-schokoladen-revolution/43730926 [Abgerufen am 21. Juli 2025]. Quelle bearbeitet.
- giovanna-fotos, 2011. *Swiss chocolate*. [Abbildung online] Verfügbar unter: <https://www.gettyimages.co.uk/detail/photo/swiss-chocolate-royalty-free-image/134178902?phrase=swiss%2Bchocolate> [Abgerufen am 22. August 2025]. Quelle bearbeitet.